

Parlamentsdirektion
Parlament
1017 Wien

per E-Mail

**Parlamentsdirektion, Ausschuss für Petitionen und Bürgerinitiativen, Petition Nr. 35
betreffend „Für eine Holzbauausbildung in Tirol“; Ressortstellungnahme**

Das Bundesministerium für Bildung und Frauen erlaubt sich zu der übermittelten Petition Nr. 35 betreffend „Für eine Holzbauausbildung in Tirol“ wie folgt Stellung zu nehmen:

Hinsichtlich der Forderung nach einer eigenständigen „Holzbauausbildung in Tirol“ darf vorweg darauf hingewiesen werden, dass in Entsprechung der bundesverfassungsrechtlichen Kompetenzverteilung der Bund, respektive das Bundesministerium für Bildung und Frauen, die Aufgabe des Auf- und Ausbaus des weiterführenden berufsbildenden mittleren und höheren Schulwesens als überregionales Bildungsangebot wahrnimmt. So werden dabei etwa Entscheidungen über die Errichtung einer Bundesschule durch das Bundesministerium für Bildung und Frauen getroffen, wobei die vom jeweiligen Landesschulrat als Bundesbehörde erstellte Bedarfsanalyse nach der jeweiligen Schulart (nach Prüfung und Annahme durch das Bundesministerium wie im Schulentwicklungsprogramm der Bundesregierung festgeschrieben) und ein effektiver und effizienter Mitteleinsatz die maßgeblichen Gesichtspunkte sind.

In Österreich werden derzeit beispielsweise an den HTL-Standorten in Kuchl, Hallein, Hallstatt, Villach, Mödling und – wie in der gegenständlichen Petition genannt – in Imst Angebote einer Holzausbildung geführt. Allerdings ist dem Bundesministerium für Bildung und Frauen bis dato keine Bedarfsanalyse bekannt, die einen zusätzlichen Bedarf nach Absolventinnen und Absolventen einer Holzausbildung fordert. Da sich im technischen Schulwesen als überregionalem Bildungsangebot das Ausbildungsangebot ausschließlich nach der Nachfrage nach Absolventinnen und Absolventen der jeweiligen Fachrichtung orientiert (Bedarfsanalyse), ist eine flächendeckende Versorgung in allen Fachrichtungen nicht möglich. Dass in Einzelfällen „lange Anreisewege“ oder „Internatsaufenthalte“ in Kauf genommen werden müssen, ist vor diesem Hintergrund nicht vermeidbar. Folgend der Notwendigkeit der angesprochenen Bedarfsanalyse im technischen Schulwesen darf für das Bundesland Tirol darauf hingewiesen werden, dass etwa die Glasfachschule in Kramsach oder die Optikerausbildung in Hall Unikatsschulen und somit einzigartige Ausbildungsangebote in Österreich mit den vorstehend genannten Auswirkungen darstellen.

Geschäftszahl: BMBF-10.353/0193-III/4/2014
 SachbearbeiterIn: Mag. Andreas Bitterer
 Abteilung: III/4
 E-Mail: andreas.bitterer@bmbf.gv.at
 Telefon/Fax: +43 1 531 20-2369/531 20-812369
 Ihr Zeichen: 17010.0020/44-L1.3/2014

Antwortschreiben bitte unter Anführung der Geschäftszahl.

Minoritenplatz 5
 1014 Wien
 Tel.: +43 1 531 20-0
 Fax: +43 1 531 20-3099
 ministerium@bmbf.gv.at
 www.bmbf.gv.at

DVR 0064301

Seite 2 von 2 zu Geschäftszahl BMBF-10.353/0193-III/4/2014

Wenngleich in der gegenständlichen Petition holzausbildungsbezogene Bildungsinhalte sehr allgemein angesprochen bzw. wenig konkretisiert erscheinen, als auch leider keine über die angesprochene HTL Imst hinausgehende Vorschläge für allfällige Standortentwicklungen in dieser Angelegenheit benannt werden, ist nach Befassung des Landesschulrates für Tirol zu bemerken, dass seitens der in erster Instanz zuständigen Bundesbehörde keine grundsätzliche Notwendigkeit zu einer eigenständigen Holzausbildung in Tirol gesehen wird, jedoch Diskussionen mit der Wirtschaft Tirol über eine Weiterentwicklung (inhaltliches Angebot, maschinelle Ausstattung) der Holzausbildung in Tirol geführt werden. In diesem Sinne erscheint eine Ausbildung in Bautechnik, Ausbildungsschwerpunkt in Holztechnik, in Tirol prinzipiell sinnvoll, ausständig ist allerdings – wie vorstehend bereits allgemein zum Punkt „Bedarfsanalyse“ erwähnt – eine valide Studie über den tatsächlichen Arbeitskräftebedarf. Nach den vorliegenden Informationen ist geplant, eine solche durch die Initiative „Pro Holz“ bei ibw in Auftrag zu geben. Nach Vorliegen dieser Studie, voraussichtlich im Herbst 2015, kann diesbezüglich weiter disponiert werden.

Ergänzt wird, dass das duale Schulsystem die fachtheoretische Ausbildung in der Tiroler Fachberufsschule für Holztechnik in Absam anbietet. Die Lehrpläne der Berufsschulen werden bis 2015 komplett erneuert. Die Inhalte der neuen kompetenzorientierten Lehrplangeneration sind den Erfordernissen der Wirtschaft angepasst. Darüber hinaus wird für die duale Ausbildung angemerkt, dass falls mit der gegenständlichen Petition auch die Schaffung neuer Lehrberufe angesprochen werden sollte, diese zunächst in einer neuen Ausbildungsordnung abzubilden wären, um sodann in die korrespondierenden Berufsschullehrpläne einfließen zu können. Hinsichtlich der Erstellung neuer Ausbildungsordnungen darf auf die Zuständigkeit des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft hingewiesen werden.

Wien, 26. Jänner 2015
Für die Bundesministerin:
Mag. Angela Weilguny

Elektronisch gefertigt

Signaturwert	gHqjTfjLM8KR0luQw7OLM1SPcJTp4mH+xiiXMxVMTtfrvPjmwRjthF78McEfMxzVRgx8gfkK+0AN1auza1LS RQaOPM+QKHn+i600f10nnlnf5XNwGzE8hd3+YnO8rvR+Up7Y9rQOEd2rKG3QneMn4cNSyAUASKjF6TAyEyqTSbQI XdJFAw5y51CeJWHDmCfGmEZK7HZIxqwnuVX5vhB0YB+grUP1wqVl22wNpecUvDrkCMFOPOakP9RHw1tyJDDF1 knONBTsDeC5Hm1hiSy9N+B/11Pk6eBwBocDPUwAYoKYbx+Qo9EqqgLY1MUz7N5aNyy1pGLw==	
	Unterzeichner	Bundesministerium für Bildung und Frauen
	Datum/Zeit	2015-01-26T11:57:48+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1179688
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at . Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bmbf.gv.at/verifizierung .	